

## Kollegiale Beratung (ein schematischer Verfahrensvorschlag)

Die kollegiale Beratung hilft dabei, Probleme, Fragen oder Konflikte in einer vertrauten Runde mit Personen zu besprechen, die auf ähnliche Tätigkeitshintergründe Bezug nehmen können.

Die formulierten Regeln und die beschriebenen Zeitfenster sollten eingehalten werden. Darauf achtet die/der Moderator\*in.

Allerdings gibt es immer auch mal Ausnahmen von der Regel...

Zeit	Methode	Ratsuchende*r	Beratende Gruppe	Regeln/Stichworte
5'	<b>Rollenverteilung</b>			Wer bringt den Fall ein? Wer berät, wer moderiert?
5'	<b>Vorstellung des Falls</b>	beschreibt die Situation und formuliert eine Fragestellung	hört zu und macht sich Notizen	noch nicht nachfragen!
5'	<b>Befragung</b>	antwortet differenziert	interviewt den/die Ratsuchende*n	nur Verständnis- und Informationsfragen, keine Probleminterpretationen!
10'	<b>Hypothesen</b>	geht aus der Runde und hört zu	berät sich: es werden Hypothesen, Vermutungen, Eindrücke geäußert	noch keine Lösungen entwickeln!
5'	<b>Stellungnahme</b>	kehrt zurück, ergänzt und korrigiert	hört zu und korrigiert ggf. die Aufnahme ihrer Hypothesen	keine Diskussionen!
10'	<b>Lösungsvorschläge</b>	geht aus der Runde, hört intensiv zu und macht sich Notizen	Jede*r sagt (oder schreibt auf), was er/sie anstelle der/des Ratsuchenden tun würde	keine Diskussionen!
10'	<b>Entscheidung</b>	<i>teilt mit und begründet in der Runde, welche Hypothesen angenommen werden und welche Vorschläge er/sie umsetzen möchte</i>	<i>hört zu</i>	<i>Im Anschluss: Offenes Gespräch</i>
5'	<b>Austausch</b>	äußert, wie es ihm/ihr geht	'Was nehme ich mit aus dem Gespräch?'	Persönliche Anmerkungen zum Gesprächsverlauf und zur Methode – von allen.